

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 30

Artikel: Der Fuchs vernahm, dass ein allgemeiner Weltfriede [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497825>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Schad daß kei Poschtcharte händ wo de Schwizerbawilion mitsamt em Atomium druf isch!»

Der Fuchs vernahm, daß ein allgemeiner Weltfriede unter den Geschöpfen gestiftet werden sollte. «Eine wunderbare Idee!» lächelte er, «da wird man endlich vor den Nachstellungen der Jäger sicher sein und in Frieden seine Hühner fressen können!»

Die Familie geht mit den Kindern zum erstenmal ins Restaurant. Nach dem Essen zahlt das Familienoberhaupt, erhebt sich und sagt: «Nun können wir gehen!» Erstaunt ruft Bethli mit lauter Stimme: «Mutti, muß Vati nicht erst das Geschirr abwaschen?!»

Kürzlich verstarb in Edinburgh ein Briefträger, der einen ganzen Korb mit Mahnbrieffen der Steuerbehörden hinterließ. In seiner Gutmütigkeit hatte er es zeit seines Lebens nicht übers Herz gebracht, diese Schriftstücke zuzustellen. TR